

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Anfangsbuchstabe einer handgeschriebenen Bibel.....	5
Alles hat seine Zeit.....	7
Brüder und Schwestern – die gibt´s auch in der Bibel.....	9
Christentum, Judentum, Islam – ein Vergleich.....	11
Der Rosenkranz.....	14
Der weise König Salomo	16
Die 10 Gebote	18
Fronleichnam.....	20
Gemeinsam stumm ein Mandala malen	22
Hagar	24
Heilige Drei Könige.....	26
Heilige und ihre Attribute	28
Jesus geht auf dem Wasser.....	30
Josef und seine Brüder	32
Kirchenfeste und Feiertage im Frühling und Sommer.....	34
Kirchenfeste und Feiertage im Herbst und Winter	36
Kirchenjahr-Memory®	38
Klosterleben.....	40
Kreuzweg – der Leidensweg von Jesus	42
Liturgische Farben	44
Mirjam.....	46
Mit Jesus unterwegs.....	48
Ordensfrauen und Ordensmänner	50
Petrus verleugnet seinen Freund Jesus.....	52
Pflanzen in der Bibel	54
Psalmen malen	56
Tiere in der Bibel.....	58
Turmbau zu Babel.....	60
Von Palmsonntag bis Weißer Sonntag.....	62
Wallfahrtsspiel.....	64
Wanderung durch die Wüste	67
Wofür möchte ich danken.....	69
Wundergeschichten.....	71

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie kennen die Situationen, in denen Sie spontan und ohne große Vorbereitungszeit Unterrichtsstunden aus dem Ärmel schütteln müssen.

Im vorliegenden Band in der Reihe „Die schnelle Stunde“ werden Materialien und Stundenkonzepte für den Religionsunterricht vorgestellt, die keiner großen Vorbereitung bedürfen. Der Band ist besonders geeignet für Vertretungsstunden oder Einzelstunden (die Sie im eigenen Fach oder fachfremd oder in unbekanntem Klassen unterrichten), ohne großen Aufwand und ohne Vorbereitungszeit, oder aber auch als Ideen- und Materialpool für Ihren eigenen Unterricht. Die Materialien sind sofort einsetzbar – gehen Sie aber ruhig auch kreativ damit um und ändern sowie passen Sie diese für sich und ihre Schüler¹ an.

Die einzelnen Vorschläge orientieren sich an einem erfahrungsorientierten Religionsunterricht, der vor allem die Schüler mit ihren Gefühlen, Wünschen und Lebensfragen in den Blick nimmt.

Für eine Orientierung auf einen Blick sind alle Stunden nach dem gleichen Schema aufgebaut. Dieses Schema findet sich immer kompakt auf einer Seite und enthält Angaben zu Klassenstufe, Dauer, Material, Lernzielen und zur Vorbereitung, beschreiben den Ablauf der Stunde, stellen Varianten vor und geben Tipps. Wo notwendig, sind auch Lösungen aufgeführt sowie in einzelnen Fällen wichtige weiterführende bzw. vertiefende Informationen.

Zur besseren Veranschaulichung und für den schnelleren Überblick werden Icons verwendet:



Alle Stunden enthalten mindestens ein zusätzliches Arbeitsblatt zum Kopieren, diese(s) folgt / folgen immer direkt auf das Stundenbild. Die Einheiten sind auf eine Unterrichtsstunde angelegt; einige können auf zwei Stunden ausgedehnt oder aber auch erweitert werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern viel Freude und Erfolg mit den Materialien dieses Bandes.

Alexander Kraus

Olivia Zeier

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



Anfangsbuchstabe einer handgeschriebenen Bibel



3. Klasse



45 min



Arbeitsblatt

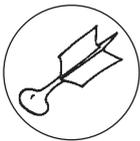


Die Schüler erfahren dass vor der Erfindung des Buchdrucks Bibeln von Hand abgeschrieben wurden.

Die Schüler erfahren, wie es ist, einen Anfangsbuchstaben zu verzieren und einen Text von Hand schön abzuschreiben.



Arbeitsblatt auf DIN A3 vergrößert kopieren und in 2 DIN-A4-Blätter teilen (Bilder mit den Anfangsbuchstaben dabei evtl. auf Folie), evtl. Bibeltext zum Abschreiben vergrößern und als Folie kopieren oder den Text an die Tafel schreiben, Bilder von Mönch / Nonne bereitstellen bzw. Illustrationen größer kopieren



- Der Lehrer zeigt Bild von Nonne oder Mönch als stillen Impuls.
- Lehrer: „Welche Tätigkeiten führen Nonnen und Mönche aus?“
- Die Schüler stellen Vermutungen an: beten, singen, Gottesdienste feiern, Schüler unterrichten, Theologie studieren, in der Landwirtschaft arbeiten, Wein anbauen, Bier brauen, Gasthäuser betreiben, Ratsuchenden helfen, Armen etwas zu essen geben, Pilgern einen Ort zum Schlafen geben, Bibel lesen, Kranke pflegen.
- Der Lehrer führt aus, dass früher, im Mittelalter, bevor es den Buchdruck oder die Elektrizität gab, die Ordensleute noch weitere Tätigkeiten hatten. Eine ganz wichtige war das Abschreiben der Bibel: „Vor dem Buchdruck war es nicht so, dass man in einen Buchladen gehen konnte, um sich ein Buch zu kaufen. Wenn das Kloster eine neue Bibel brauchte, schrieben einer oder mehrere Mönche, die ganze Bibel von Hand ab. Das war eine sehr zeitaufwendige und anstrengende Arbeit. Da die Bibel unser heiliges Buch ist, wollten die Mönche diese Bibeln auch möglichst schön gestalten und sie haben sie auch verziert. Zum Beispiel haben sie die Anfangsbuchstaben einzelner Kapitel groß gezeichnet und schön dekoriert.“
- Der Lehrer zeigt Bilder mit Beispielen solcher Anfangsbuchstaben.
- Der Lehrer teilt das Arbeitsblatt aus und gibt den Auftrag: „Verziert dieses A und schreibt dann den Text ab.“
- Fünf Minuten vor Schluss der Stunde werden alle Blätter ausgestellt und gemeinsam betrachtet.

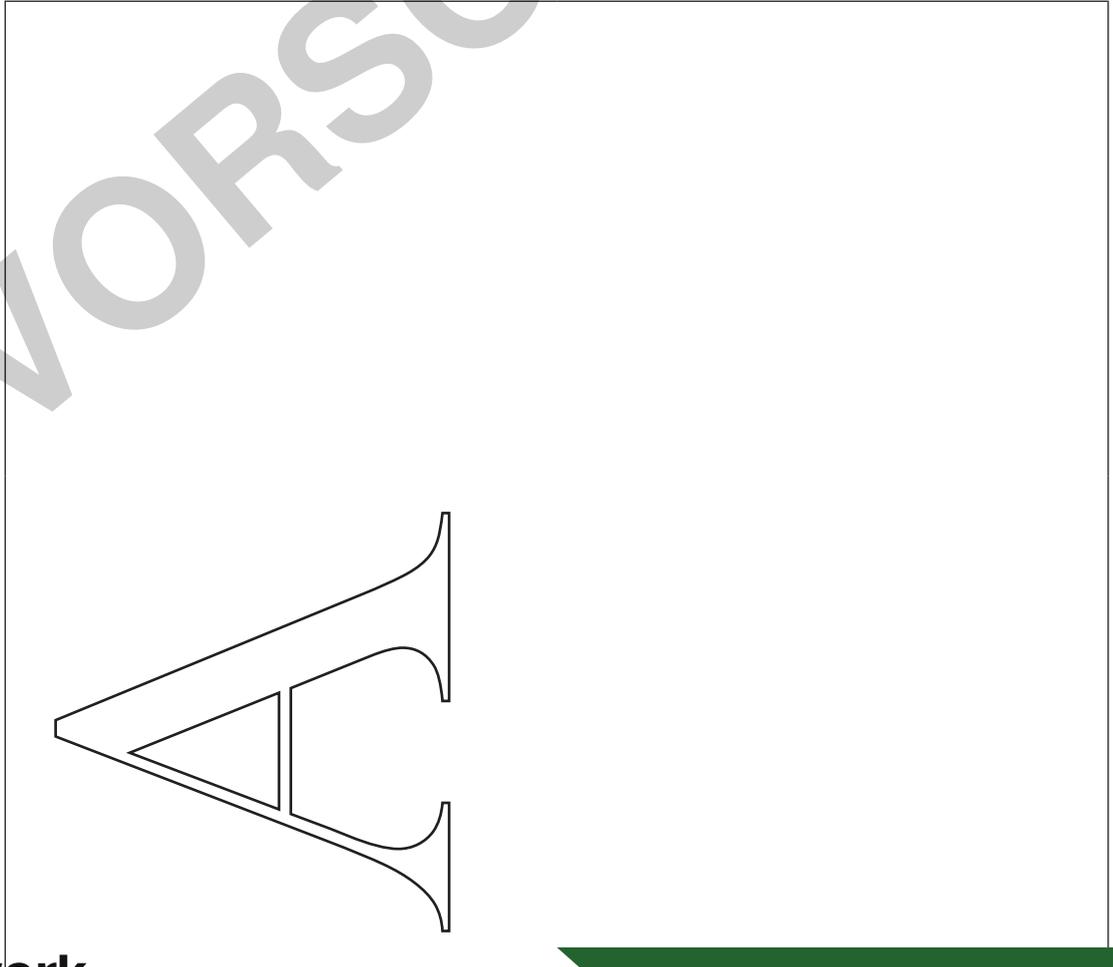


Am Anfang, vor aller Zeit, schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war aber noch wüst und leer. Es herrschte eine tiefe Dunkelheit und der Geist Gottes schwebte über der Erde, die mit Wasser bedeckt war.

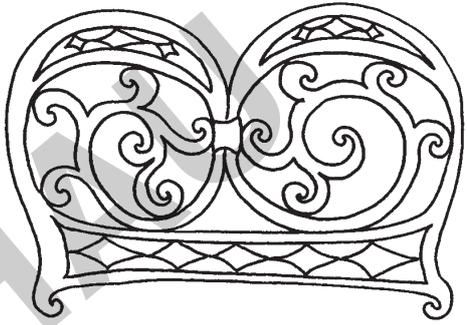
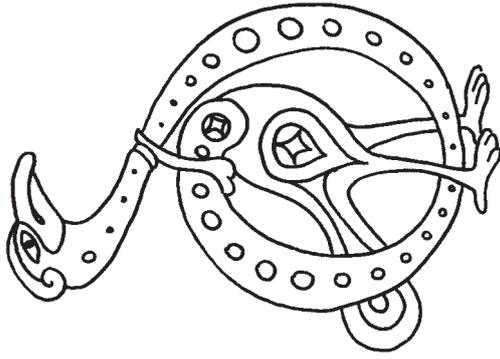
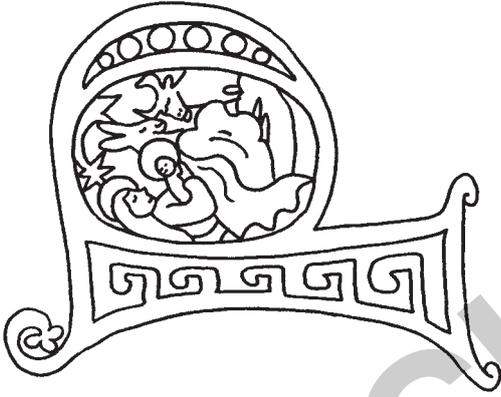
(nach Gen 1,1-2)



**Anfangsbuchstabe
einer handgeschrie-
benen Bibel**



**Anfangsbuchsta-
be einer handge-
schriebenen Bibel**





Die 10 Gebote



4. Klasse



45 min



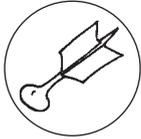
Arbeitsblatt, Bild von zwei Steintafeln



Die Schüler formulieren die 10 Gebote in ihre Sprache um und können diese interpretieren oder ein Beispiel aus ihrem Leben nennen.



Arbeitsblatt kopieren (evtl. auf DIN A3), Gebotskarten kopieren, Bild von zwei Steintafeln bereitlegen



- Der Lehrer zeigt den Schülern ein Bild von zwei Steintafeln mit hebräischen Buchstaben darauf (evtl. stiller Impuls). Die Schüler sammeln Gebote, die sie kennen. Der Lehrer hält die Ergebnisse an der Tafel fest.
- Der Lehrer erklärt, dass auf den Tafeln die 10 Gebote in Kurzform stehen; frei übersetzt: nicht stehlen, nicht lügen, nicht ehebrechen usw. Die Gebote werden im Hebräischen nicht mit 1., 2., 3. nummeriert, sondern mit Buchstaben versehen, um so eine Reihenfolge anzudeuten; also A, B, C ...; das hebräische Alphabet heißt in der Übersetzung: A, B, G, D, H, V, Z, CH, T, J.
- Der Lehrer teilt die 10 Gebote aus (hier unten). Die Schüler lesen die Gebote vor.
- Der Lehrer teilt das Arbeitsblatt aus.
- Die Schüler werden aufgefordert zu überlegen, wie sie das Gebot umformulieren würden oder welches Beispiel ihnen aus ihrem Leben einfällt.
- Die Schüler nennen am Ende das Gebot, das ihnen am wichtigsten erscheint, und begründen ihre Entscheidung.
- die Wörter, die den Schülern in den Meinungsäußerungen wichtig erscheinen, unterstreichen und / oder in das leere Feld schreiben lassen
- zuerst gemeinsam die Gebote in die richtige Reihenfolge bringen, dann gemeinsam die Gebote umformulieren



Ich bin der Herr, dein Gott.

א	Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
ב	Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
ג	Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
ד	Du sollst Vater und Mutter ehren.
ה	Du sollst nicht töten.

ו	Du sollst nicht ehebrechen.
ז	Du sollst nicht stehlen.
ח	Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
ט	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
י	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.



Heilige Drei Könige

Name: _____ Datum: _____

1. Die drei Könige heißen Kaspar, Melchior und Balthasar.
2. Jesus erhielt von den drei Königen die Geschenke Gold, Myrrhe und Weihrauch.
3. Die Bedeutung der Namen sind „Lichtkönig“, „Schatzträger“ und „Gottesschutz“.
4. Der Name „Balthasar“ kommt aus dem Hebräischen und heißt übersetzt „Gottesschutz“.
5. Melchior bedeutet nicht „Schatzträger“.
6. Der König, dessen Name „Schatzträger“ bedeutet, hat Jesus die Myrrhe gebracht.
7. Der Name Kaspar kommt aus dem Persischen und heißt nicht „Lichtkönig“.
8. Der König, dessen Name übersetzt „Lichtkönig“ bedeutet, hat Jesus Weihrauch gebracht.
9. Der König, dessen Name „Gottesschutz“ bedeutet, hat Jesus das Gold gebracht.



Fülle die Tabelle aus.

Name des Königs

Bedeutung des Namens

Geschenk

Mit welchem Tier reisten die Heiligen Drei Könige? Verbinde die Zahlen.

